

Adolf FRITZ sprach über „Die interglaziale Schieferkohle von Nieselach“, Herr Univ.-Prof. Dr. Tone WRABER, Laibach, über „Vegetationsbilder aus dem Himalaja, Bericht über eine Expedition der Universität Laibach“. Beide Vorträge waren ausgezeichnet und fanden großen Beifall. Die anschließende Exkursion in die Schütt unter Führung der beiden Fachgruppenleiter, war, wie die Vorträge, mit über 60 Teilnehmern bestens besucht.

Die Pfingstexkursion hatte die Gebiete um Gemona, Cividale und Sappada zum Ziel und brachte trotz teilweise schlechten Wetters reichen Ertrag (35 Teilnehmer).

Vom 17. bis 24. Juli weilten 30 Mitglieder in der Rosengartengruppe (Südtiroler Dolomiten) mit dem Standquartier Tiers, Pension Vajolett. Von schönem Wetter begünstigt, konnten wir auf zum Teil recht weiten Fahrten und Wanderungen die Flora des Gebietes und seine großartige Landschaft gut kennenlernen.

Vom 31. Juli bis 7. August waren rund 30 Mitglieder der Fachgruppe und Gäste im Gebiet der Fraganter Hütte des Österreichischen Alpenvereins, Sektion Klagenfurt. Auch hier waren wir bestens versorgt und lernten die sehr interessante Pflanzenwelt der Hohen Tauern, auch die großen Seltenheiten, kennen.

Der Sektion Klagenfurt des ÖAV und unseren Wirten in Tiers und in der Fragant sei für ihre Gastfreundschaft bestens gedankt.

Bei der Herbsttagung am 4. Dezember hielten zu unserer Freude zwei Professoren der Grazer Universität ausgezeichnete Vorträge. Frau Univ.-Prof. Doktor THALER sprach vor etwa 80 interessierten Zuhörern zu Lichtbildern und einem Film über „Die Pflanzenzelle im Licht- und Elektronenmikroskop“, Herr Univ.-Prof. Dr. F. WIDDER über „Pflanzenareale am Alpen-Ostsaum“.

Die Arbeit zahlreicher Mitglieder an der pflanzengeographischen Kartierung des Landes wurde fortgesetzt. Ihnen sowie den jungen Teilnehmern an Unternehmungen zum Sammeln von Samen für den Botanischen Garten Klagenfurt sei herzlich gedankt. Besonderer Dank gebührt Frau Gerda KULMER, die den größten Teil der organisatorischen Arbeit in der Fachgruppe auf sich nahm. Der Vereinsleitung danken wir für die ideelle und finanzielle Unterstützung, durch die vielen jungen Interessenten die Teilnahme an den Unternehmungen der Fachgruppe ermöglicht wurde.

Fritz TURNOWSKY

Erwin AICHINGER

Bericht der Fachgruppe für Ornithologie

Bis Ende 1971 erschienen insgesamt acht Folgen der „Vogelkundlichen Berichte und Informationen, Ausgabe Kärnten“, die an rund 80 Interessenten verschickt werden. Die Haupttätigkeit im Jahre 1971 lag noch einmal bei den Sumpf- und Wasservögeln, deren Brutplätze kontrolliert wurden. Für 1972 und die folgenden Jahre liegt das Hauptgewicht auf der Erfassung der Spechte und Eulen in Kärnten. Diese Vogelarten sind bisher am wenigsten erforscht und bedürfen intensiver Untersuchungen, zu denen leider Mitarbeiter fehlen. Im Berichtsjahr wurden durch die Beringer in Kärnten insgesamt 4227 Vögel beringt. Eine Reihe äußerst interessanter Rückmeldungen traf ebenfalls ein. Am 8. Mai wurde in Mageregg bei Klagenfurt die erste Jahrestagung abgehalten und anschließend eine Exkursion auf das Zollfeld unternommen. Zu Pfingsten 1971 nahmen neben dem Berichtserstatter mehrere Mitglieder an der Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde in Murau teil, welche unser Mitglied, Oberschulrat Dir. Erich HABLE, Frojach, glänzend organisiert hatte.

Wilhelm WRUSS

Bericht der Fachgruppe für Meteorologie und Hydrographie für 1971

Die Ankündigung der jeweils im Winterhalbjahr stattfindenden Vorträge wurde wieder in dankenswerter Weise von der Vereinssekretärin Frau Wilma LINDNER durchgeführt.

Der Berichterstatter befaßte sich weiterhin mit Untersuchungen über den Wasserhaushalt Kärntner, allgemein österreichischer Flußgebiete; u. a. mit Versuchsrechnungen, aus dem Gebietsniederschlag, dem Abfluß, der Gebietsverdunstung und den Schneevorräten auf den Grundwasservorrat in Einzugsgebieten zu schließen. Eine diesbezügliche Studie „Grundwasser und Wasserhaushalt im unteren Gailgebiet“ wurde in der „Kahler-Festschrift“ veröffentlicht.

Weitere Untersuchungen „Hochwasser-Wetterlagen und ihre orographische Beeinflussung in den Südostalpen“ erschienen in der Schriftenreihe für Raumforschung und Raumplanung 1971 sowie „Gebietsverdunstung und Wasservorrat in verschiedenen Seehöhen Österreichs“ in den Annalen der Meteorologie (BRD).

Ferner wurden Vorlesungen und ein Vortrag an der Technischen Hochschule in Graz, ferner ein Referat über „Starke Regenfälle und ihre Beziehung zum Hochwasserabfluß“ auf dem Internationalen Symposion INTERPRAEVENT in Villach 1971 gehalten.

Auf Grund des reichhaltigen Tauschverkehrs mit hydrologischen und meteorologischen Instituten des In- und Auslandes können von den Vereinsmitgliedern bei der Bibliothek des Landesmuseums u. a. folgende Arten von Fachveröffentlichungen entliehen werden:

Hydrographische Jahrbücher von Österreich, der Bundesrepublik Deutschland und einzelnen Bundesländern;

Mitteilungsblätter des Hydrographischen Dienstes;

Meteorologische Jahrbücher und Witterungsberichte von Österreich, der Bundesrepublik Deutschland, von Jugoslawien, der Niederlande, von Norwegen und von Schweden;

Meteorologische wissenschaftliche Veröffentlichungen des Sonnblickvereines, der Institute von Offenbach (Deutscher Wetterdienst), München, Bad Kissingen, Leipzig, der Niederlande, Schweden und Norwegen.

Dr. Hans STEINHÄUSSER

Tätigkeitsbericht der Fachgruppe für Karst- und Höhlenforschung 1971

Die Weiterforschung in Kärntens tiefstem Höhlensystem, im Obirgebiet, brachte einen Tiefenvorstoß bis 230 m, ohne in den immer größer werdenden Räumen auch nur ein Anzeichen für ein nahes Ende erkennen zu können. Weitere Karst- und Höhlenbereiche in Kärnten wurden fotografiert und dadurch das Bildarchiv mit für die einzelnen Objekte charakteristischen Aufnahmen vervollständigt. Aus mehreren Höhlen wurden Lehmproben entnommen — zum Teil in meterhoher Schichtfolge — und von Herrn Doz. Dr. FRITZ pollenanalytisch untersucht. Neue Höhlen und Karstgebiete wurden entdeckt, vermessen und in der Lamprechtskogelhöhle Neuerforschungen eingeleitet. In der Steiner Lehmhöhle wurde das Versuchsprogramm fortgesetzt. Auf der Villacher Alpe wurden die Beobachtungen an den Abbrüchen der roten Wand und im umliegenden Karstbereich weitergeführt, wobei Herrn Dr. POGATSCHNIG für die Genehmigung zur freien Benützung der Villacher Hochalpenstraße für Forschungszwecke besonderer Dank gilt.

Im September nahm der Berichterstatter an der speläotherapischen Tagung in Ennepetal teil. Eine Befahrung des Gasteiner Heilstollens zum Studium speläotherapischer Faktoren wurde dank dem Entgegenkommen von Herrn Universitätsprofessor Dr. SCHEMINZKY und seinem Forscherteam ermöglicht. Auch das aufgelassene Silberbergwerk von Oberzeiring wurde informativ befahren, um über die dort laufenden heilklimatischen Untersuchungen und bereits erfolgreich getätigten Therapien diskutieren zu können, denn in analoger Weise werden auch in der Höhle von Griffen Messungen durchgeführt. Im Oktober wurde der Fachgruppenleiter mit einigen Mitgliedern zur Jahreshauptversammlung des Verbandes österreichischer Höhlenforscher delegiert. Der seit 1967 bestehende Einsatzplan für Höhlenrettung in Kärnten wurde entsprechend den Beschlüssen auf der Jahres-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: [162_82](#)

Autor(en)/Author(s): Steinhäusser Hans [Steinhäußer]

Artikel/Article: [Bericht der Fchgruppe für Meteorologie und Hydrographie für 1971 339-340](#)